

Amtsblatt

für die Stadt Treuenbrietzen

mit den Ortsteilen: Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Feldheim, Frohnsdorf
Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst und Rietz
und

Treuenbrietzener Nachrichten

Informationen aus der Stadt und den Ortsteilen

16. Jahrgang

Treuenbrietzen, den 15.07.2006

Ausgabe 07/2006

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	1
Stadt Treuenbrietzen	1
Beschlüsse aus der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.05.2006	1
1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Treuenbrietzen für das Haushaltsjassatzunghr 2006	2
Bekanntmachung	2
Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Windpark Feldheim“, 1. Änderung	2
Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Treuenbrietzen	2
Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Wohnanlage am Baggersee“	3
Bekanntmachung	3
Ortsteil Marzahna	4
Beschluss aus der 2. Sitzung des Ortsbeirates Marzahna vom 11.05.2006	4
Ortsteil Niebel	4
Empfehlung aus der 2. Sitzung des Ortsbeirates Niebel vom 09.05.2006	4
Gewässerunterhaltungsverband „Nieplitz“ (GUV)	4
Mitteilung des GUV	4

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Treuenbrietzener Nachrichten	4
Aus dem Rathaus	4
Glückwünsche	4
Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen	4
Information aus der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen ..	4
Dankeschön an die Sponsoren!	5
Wissenswertes	5
Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitz mbH	5
Beratungsstelle für Suchterkrankungen	5
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	5
Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen	5
Geburtsvorbereitung für Schwangere	5
Sommerzeit für den Fotowettbewerb nutzen	5
Vorbereitungskurs für Tagesmütter und -väter	5
Blutspende 2006	5
Bibliotheksnachrichten	5
„Sommer, Sonne, Ferien“	5
„Mittagsruhe mit einer Geschichte“	6
Vereine, Verbände, Parteien	6
TSV Infos - Juli 2006	6
1. Treuenbrietzener Biker-Club e.V.	6
Mitteilungen des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.	7
Veranstaltungen	7
Der Seniorenclub informiert:	7
Kulturveranstaltungen	7
Schulen / Kindereinrichtungen	7
Wandertag zum „Hirschhof Hörold“	7
Ein aufregender Tag in der Schule	8
Ortsteile	8
Bardenitz / Pechüle / Klausdorf	8
Brachwitz	8
Dietersdorf	8
Feldheim / Schwabeck	8
Frohnsdorf	8

Lobbese / Pflügkuff / Zeuden	8
Marzahna / Schmögelsdorf	8
Niebel	8
Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz	8
Märchenrätsel	9
Treuenbrietzener Heimatblätter	11
Impressum	11

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Treuenbrietzen

Beschlüsse aus der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.05.2006

I. Öffentlicher Teil

**Antrag der FDP-Fraktion zu Grundsätzen bei der Anliegerstraßen-
sanierung unter Anwendung des § 8 Abs. 1 KAG des Landes Branden-
burg („Schillerstraßenmodell“)**

Beschluss Nr. 42/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, grundsätzlich bei Sanierungen von Anliegerstraßen im Sinne der Straßenbaubeitragssatzung (SBS) der Stadt Treuenbrietzen inklusive der Straßenbeleuchtung in diesen Straßen die Möglichkeiten der Anwendung des § 8 Abs. 1 KAG des Landes Brandenburg zu prüfen.

Ferner sind Maßnahmen, in denen die Anwendung des § 8 Abs. 1 KAG genutzt wird, im Investitionsprogramm der Stadt Treuenbrietzen grundsätzlich der Vorrang einzuräumen.

Der Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.

Antrag der CDU-Fraktion zur Information der von Anliegerbeiträgen betroffenen Anlieger

Beschluss Nr. 43/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Bei anliegerbeitragspflichtigen Baumaßnahmen der Stadt Treuenbrietzen findet nach vorheriger Beratung im zuständigen Fachausschuss und vor einer Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung stets eine öffentliche Informationsveranstaltung der zuständigen Verwaltung statt, in der die betroffenen Anlieger über die geplante Baumaßnahme und die voraussichtliche Höhe der Anliegerbeiträge informiert werden. Gleichzeitig wird in dieser Informationsveranstaltung angeboten, zur Reduzierung der Kosten - insbesondere auch der Anliegerbeiträge - Eigenleistungen der Anlieger erbringen zu können.
2. In einer weiteren öffentlichen Informationsveranstaltung der zuständigen Verwaltung ist zu klären, inwieweit die betroffenen Anlieger zur Erbringung von Eigenleistungen bereit und fähig sind. In dieser Informationsveranstaltung ist eine nachprüfbare Abstimmung unter den wahlberechtigten betroffenen Anlieger zur Durchführung der geplanten Baumaßnahme herbeizuführen.
3. Eine anliegerbeitragspflichtige Baumaßnahme wird nur dann durchgeführt, wenn ihr mehr als 50 % der wahlberechtigten betroffenen Anlieger zustimmen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob dieses Verfahren in den entsprechenden Satzungen der Stadt Treuenbrietzen verankert werden muss; gegebenenfalls sind entsprechende Änderungssatzungen zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung umgehend vorzulegen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans der Stadt Treuenbrietzen - Abwägung und Beschlussfassung

Beschluss Nr. 44/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Aufhebung des Auslegungsbeschlusses 06/01/06 vom 16.01.2006.
 2. Den vorliegenden Entwurf des FNP einschl. Begründung zu billigen und zur Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zu beschließen.
- Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.

Ergänzung des fortgeltenden Flächennutzungsplans der Stadt Treuenbrietzen für die Ortsteile Lühdsdorf, Niebel, Niebelhorst, Bardenitz, Rietz, Dietersdorf, Feldheim, Marzahna, Lobbese - Auslegungsbeschluss

Beschluss Nr. 45/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Abwägung nicht erforderlich, da nur eine Stellungnahme vom Landkreis eingegangen ist. Aus dieser ergeben sich keine Hinweise, Anregungen oder Einwände
 2. Die 1. Änderung nach § 5 BauGB. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.
- Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

B-Plan „Wohnanlage am Baggersee“ - Abwägung und Satzungsbeschluss

Beschluss Nr. 46/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge.
2. Gemäß § 10 BauGB i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), Berichtigung vom 16.01.1998 (BGBl. I S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818) die Planurkunde mit Teil A und dem Text B als Satzung zu beschließen und die Begründung zu billigen.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Haushaltssatzung 1. Nachtragshaushalt 2006

Beschluss Nr. 47/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 1. Nachtragshaushalt 2006 mit den dazu gehörenden Anlagen.

Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.

Geschäftsverteilungsplan der Stadt Treuenbrietzen

Beschluss Nr. 48/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Geschäftsverteilungsplan der Stadt Treuenbrietzen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Zusammenschluss der Freiwilligen Feuerwehr Bardenitz und der Freiwilligen Feuerwehr Pechüle zur Freiwilligen Feuerwehr Bardenitz/ Pechüle

Beschluss Nr. 49/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Zusammenschluss der Ortsfeuerwehren Bardenitz und Pechüle zur Ortsfeuerwehr Bardenitz/ Pechüle.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Errichtung eines Fahrgastunterstandes einschließlich Aufstellfläche im Gemeindeteil Rietz-Bucht der Stadt Treuenbrietzen

Beschluss Nr. 50/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung der Maßnahme: Errichtung eines Fahrgastunterstandes einschließlich Aufstellfläche in Rietz-Bucht.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Michael Knape, Bürgermeister

1. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG

der Stadt TREUENBRIETZEN für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund des § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg - GO- vom 10.10.2001 (GVBl. I/01 S. 154) wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.05.2006 folgende

1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden:

	erhöht um	vermindert um
	EUR	EUR

1. im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen	607.400	117.400
die Ausgaben	1.564.000	1.074.000

2. im Vermögenshaushalt

die Einnahmen	331.300	0
die Ausgaben	450.600	119.300

und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge festgesetzt gegenüber bisher auf nunmehr EUR EUR

1. im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen	11.149.900	11.639.300
die Ausgaben	16.380.700	16.870.700

2. im Vermögenshaushalt

die Einnahmen	1.387.300	1.718.600
die Ausgaben	1.387.300	1.718.600

§ 2

Die bisher festgesetzten Gesamtbeträge der Kredite, der Verpflichtungsermächtigungen und der Kassenkredite werden nicht geändert.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 4

Die Ermächtigungsgrenzen werden nicht geändert.

§ 5

Die Erheblichkeitsgrenzen werden nicht geändert.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 der Stadt Treuenbrietzen enthält keine genehmigungspflichtigen Änderungen. Sie wurde gemäß § 79 (1) in Verbindung mit § 78 (4) Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10.10.2001 (GVBl. I/01 S. 154) der Kommunalaufsicht am 23.02.2006 angezeigt.

Michael Knape, Bürgermeister

Bekanntmachung

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie liegt mit ihren Anlagen in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen in der Kämmerei, Zimmer 208, während der Sprechzeiten zu jedermann Einsichtnahme öffentlich aus:

Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Michael Knape, Bürgermeister

Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Windpark Feldheim“, 1. Änderung

Die von der Stadtverordnetenversammlung Treuenbrietzen am 27.02.2006 beschlossene 1. Änderung der Satzung Bebauungsplan „Windpark Feldheim“ wurde mit Verfügung des Rechtsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 13.06.2006 genehmigt.

Die 1. Änderung der Satzung Bebauungsplan „Windpark Feldheim“ tritt am 15.07.2006 in Kraft.

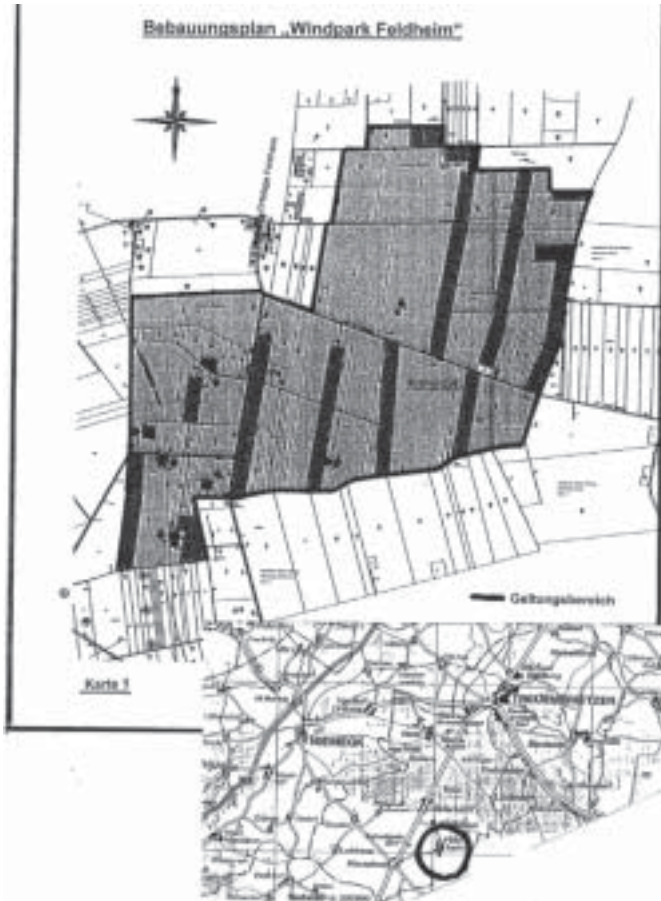
Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Feldheim (siehe Anhang Karte 1).

Jedermann kann die genehmigte 1. Änderung der Satzung Bebauungsplan einschl. Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen (Bauamt), Großstraße 105 zu den Dienststunden montags, mittwochs, donnerstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr dienstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags 08.00 - 12.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie der Vorschriften in § 214 Abs. 2 über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und die nach § 214 Abs. 2 Satz 3 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungseinsprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Örtliche Bauvorschrift und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Michael Knape, Bürgermeister



Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Treuenbrietzen

Die von der Stadtverordnetenversammlung Treuenbrietzen am 22.05.2006 beschlossene 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Treuenbrietzen wurde mit Verfügung des Rechtsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 31.05.2006 genehmigt.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes tritt am 15.07.2006 in Kraft. Die Änderungen betreffen folgende Bereiche (siehe Karte 2):

- 1- Kies-/Sandgewinnung Krähenberg
- 2- Bereich Baggersee
- 3- Bereich Böllrich
- 4- Bereich Steinmühlenstraße

Jedermann kann die genehmigte 1. Änderung einschl. Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen (Bauamt), Großstraße 105 zu den Dienststunden

montags, mittwochs, donnerstags	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	08.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie der Vorschriften in § 214 Abs. 2 über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und die nach § 214 Abs. 2 Satz 3 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungseinsprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Örtliche Bauvorschrift und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Michael Knappe, Bürgermeister



Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Wohnanlage am Baggersee“

Der von der Stadtverordnetenversammlung Treuenbrietzen am 22.05.2006 beschlossene Bebauungsplan „Wohnanlage am Baggersee“ wurde mit Verfügung des Rechtsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 27.06.2006 genehmigt. Der Bebauungsplan „Wohnanlage am Baggersee“ tritt am 15.07.2006 in Kraft. Das Plangebiet befindet sich westlich des Stadtzentrums in der Bahnhofstraße (siehe Karte 3).

Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan einschl. Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen (Bauamt), Großstraße 105 zu den Dienststunden

montags, mittwochs, donnerstags	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	08.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie der Vorschriften in § 214 Abs. 2 über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und die nach § 214 Abs. 2 Satz 3 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungseinsprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Örtliche Bauvorschrift und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Michael Knappe, Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung Treuenbrietzen hat am 22.05.2006 den Bebauungsplan „Wohnanlage am Baggersee“ als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan tritt am 15.07.2006 in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich westlich des Stadtgebietes in der Bahnhofstraße in Treuenbrietzen (siehe Anhang Karte 3).

Jedermann kann den als Satzung beschlossenen Bebauungsplan einschl. Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen (Bauamt), Großstraße 105 zu den Dienststunden

montags, mittwochs, donnerstags	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	08.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie der Vorschriften in § 214 Abs. 2 über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und die nach

§ 214 Abs. 2 Satz 3 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungseinsprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Örtliche Bauvorschrift und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Michael Knappe, Bürgermeister



Ortsteil Marzahna

Beschluss aus der 2. Sitzung des Ortsbeirates Marzahna vom 11.05.2006

I. Öffentlicher Teil

Durchführung einer Bürgerbefragung zum Verbandswechsel vom WAZ Jüterbog-Fläming zum WAZV „Nieplitzta“ für die Bereiche der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentwässerung Beschluss Nr. 06/02/06

Vor dem Hintergrund der Abwassererschließung im Ortsteil Marzahna und der gefassten Protokollbeschlüsse Nr. 07/06/05 vom 18.10.2005 und 08/07/05 vom 17.11.2005 beschließt der Ortsbeirat, zum Verbandswechsel vom WAZ Jüterbog-Fläming zum WAZV „Nieplitzta“ für die Bereiche der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentwässerung eine Bürgerbefragung durchzuführen. Die Bürgerbefragung findet am Montag, dem 05. Juni 2006 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Aula der ehemaligen Grundschule Marzahna, Schulgasse 2 im Ortsteil Marzahna der Stadt Treuenbrietzen statt. Der Beschlussvorschlag wird mit 1 Ja-Stimme, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung abgelehnt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Ortsteil Niebel

Empfehlung aus der 2. Sitzung des Ortsbeirates Niebel vom 09.05.2006

I. Öffentlicher Teil

Fortgeltender Flächennutzungsplan Empfehlung Nr. 01/02/06

Der Ortsbeirat stimmt der Übernahme der Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft in den Flächennutzungsplan für die Gemarkung Niebel, welche durch den BPUW-Ausschuss an die Stvv empfohlen wurden, zu.

Der Empfehlungsvorschlag wird mit 1 Ja-Stimme und 1 Nein-Stimme abgelehnt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Gewässerunterhaltungsverband „Nieplitz“ (GUV)

Mitteilung des GUV

Der GUV „Nieplitz“ führt im Zeitraum von Juli bis November 2006 in den Gemarkungen Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Lühsdorf, Niebel, Niebelhorst, Rietz und Treuenbrietzen Krautungsarbeiten an Fließgewässern durch. Entsprechend dem Wasserhaushaltsgesetz § 30 „Besondere Pflichten im Interesse der Unterhaltung“ haben die Anlieger an Gewässern nach vorheriger Ankündigung zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten oder befahren, soweit es zur ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung erforderlich ist.

Um das Arbeiten mit der Mähtechnik am Graben zu ermöglichen, sind nicht stationäre Koppelzäune vor Beginn der Arbeiten durch den jeweiligen Landwirtschaftsbetrieb 4 m von der Böschungsoberkante zurücknehmen. Ein Mitarbeiter des Verbandes setzt sich vor Beginn der Arbeiten mit den Landwirtschaftsbetrieben, zwecks Terminabstimmung, in Verbindung.

gez.: Simon, Geschäftsführer

Ansprechpartner im GUV „Nieplitz“:

Herr Simon, Tel. (03 37 32) 4 05 71/2, Fax (03 37 32) 4 05 77

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Treuenbrietzener Nachrichten

Aus dem Rathaus

Glückwünsche



Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die zwischen dem 11.06.2006 und 15.07.2006 Geburtstag hatten, gratuliere ich nachträglich im Namen aller Stadtverordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Insbesondere Herrn Ehrfried Bertalott zum 70., Herrn Siegfried Bonow zum 70., Herrn Horst Stephan zum 75., Frau Brigitte Dani zum 65., Herrn Klaus-Uwe Hoffmann zum 60., Frau Ursula Schröder zum 65., Herrn Jürgen Hahn zum 65., Frau Ruth Pflug zum 75., Herrn Karl-Heinz Treder zum 65., Frau Erika Schlossarek zum 90., Herrn Helmut Unger zum 70., Herrn Ewald Wulz zum 70., Frau Elisabeth Westrich zum 92., Frau Irene Könitz zum 70., Frau Liane Päpke zum 70., Herrn Harry Haseloff zum 60., Frau Renate Masurkewitz zum 95., Frau Renate Thiele zum 65., Herrn Günther Sieberlein zum 70., Frau Charlotte Dominick zum 85., Frau Heidrun Reuter zum 65., Herrn Erwin Hamann zum 70., Frau Ursula Heller zum 75., Herrn Rudolf Schulze zum 80., Herrn Horst Renner zum 70., Herrn Wilhelm Schäferdiek zum 85., Herrn Gerhard Schröter zum 70., Herrn Heinz Klein zum 90. und Herrn Harry Hulsch zum 80. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Das Fest der Goldenen Hochzeit

feierte das Ehepaar

Helga und Wolfgang Jorkschat

aus Treuenbrietzen am 16.06.2006

Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche auch im Namen der Stadtverordneten.

Michael Knappe, Bürgermeister

Das Fest der Goldenen Hochzeit

feierte das Ehepaar

Marlene und Erich Schmidt

aus Lüdendorf am 21.06.2006

Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche auch im Namen der Stadtverordneten.

Michael Knappe, Bürgermeister

Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen

Die Industrie und Handelskammer Potsdam führt an jedem zweiten Dienstag im Monat einen Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer im Rathaus, Zimmer 205 durch.

Der nächste Termin findet am 08.08.2006 von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Hauptamt Treuenbrietzen

Information aus der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Endlich ist es wieder so weit. Wir haben den Sabinchensekt zum Verkauf. Neue Postkarten von Treuenbrietzen, der Erlebnisführer und Veranstaltungskalender Brandenburg 2006, der Familienpass Brandenburg 2006/2007 sowie der Altstadtpass 2006/2007 sind bei uns käuflich zu erwerben. Die neue Broschüre „Seniorenwegweiser 2006/2007“ vom Landkreis Potsdam Mittelmark ist da. Ab jetzt können sich Treuenbrietzener Bürger über unsere Partnergemeinde Nordwalde informieren. Broschüren über Urlaubsmöglichkeiten in Nordwalde und dem Münsterland liegen bei uns in der Nordwalder Informationstheke aus.

Nun endlich sind die neuen Fahrpläne der Deutschen Bahn eingetroffen. Bei den Buslinien vorwiegend in Richtung Belgiz und Brandenburg haben sich auch die Fahrpläne geändert.

Ihre Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Dankeschön an die Sponsoren!

Für die Bereitstellung der Gewinne für die 12. Sabinchenfestspiele, die vom 9. bis 18. Juni 2006 stattfanden, möchten wir uns recht herzlich bei folgenden Firmen der Stadt Treuenbrietzen bedanken.

Ballonhafen Berlin für die Ballonfahrt

**Fa. Brachmüller und Radhaus Meyer für das Fahrrad
hard & softwarehandel T. Miedzianowski für das Handy**

Die Gewinnliste der Auslosung zu den Sabinchenfestspielen vom 18. Juni 2006 liegt in der Stadtinformation aus. Der 1. Preis wurde bereits abgeholt. Der zweite (das Fahrrad) und der dritte Preis (das Handy) wurden noch nicht abgeholt. Die Losnummer 0494 hat den zweiten Preis gewonnen, die Losnummer 0137 den dritten Preis. Wir bitten um Abholung der Preise.

Ein weiteres Dankeschön geht an das ADAC- Fahrsicherheitszentrum Berlin - Brandenburg in Linthe für das Geschicklichkeitstunier. Dort belegte Armin Wucke mit 1:04,96 den 1. Platz bei der Auswertung Geschicklichkeitstunier mit dem PKW. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Das Sabinchenfestkomitee

Wissenswertes

Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH

Der Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH ist außerhalb der festgelegten Arbeitszeit (Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag von 6:30 Uhr- 15:30 Uhr und Freitag von 6:30 Uhr- 12:00 Uhr) für den Bereich Versorgung (Trinkwasser) unter der Ruf-Nr. 03 37 48/ 1 52 17 und für den Bereich Entsorgung (Abwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 7 02 75 zu erreichen.

Müller, Meinus - Geschäftsführer

Beratungsstelle für Suchterkrankungen

Potsdam-Mittelmark
(AWO KV Potsdam-Mittelmark e.V.)
Beratungsort Treuenbrietzen
Leipziger Straße 10, Tel. (01602119918)
an jedem Dienstag 12:30 - 17:00 Uhr
außer am 4. Dienstag im Monat.
um telefonische Vereinbarung wird gebeten.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Familienberatung, Einzelberatung, Familientherapie, Systematische Einzeltherapie, Gruppentherapie
Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch oder schriftlich.
Termine sind möglich von:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Beratungsstellen des Landratsamtes:

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/ 318403 und 03328 / 318408
Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig, Tel.: 033841/ 91425

Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen

Sprechzeiten Rathaus

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Montag bis Freitag	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Heimatmuseum

Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Jugendclub Treuenbrietzen

Montag bis Donnerstag	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag, Samstag	13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Geburtsvorbereitung für Schwangere

Geburtsvorbereitung für Schwangere



Der nächste Schwangerenkurs findet in Treuenbrietzen am **Mittwoch, 06.09.2006** um **18.00 Uhr**

in der Badeanstalt/ Physiotherapie statt.
Anmeldung bei **Hebamme Ursula Michel**.

Tel. (03 38 49) 5 10 00

Handy: 0171 / 69 08 727

Betreuung in der Schwangerschaft und nach Entbindung.

Hebammensprechstunde jeweils am

1. Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr

Blutspende 2006

Am **27.07.2006** findet von **15.30 - 18.30 Uhr** die nächste Blutspende im Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“ in der Breiten Straße statt. Wir möchten hiermit den Treuenbrietzenern für die rege Teilnahme danken.

E. Meyer

Sommerzeit für den Fotowettbewerb nutzen

Noch bis zum **30. September 2006** können Fotos für den Fotowettbewerb "Freiwillig (engagiert) in Potsdam-Mittelmark" eingeschickt werden. Im Rahmen dieses Mottos sind alle Motive erlaubt, der Kreativität sind somit keine Grenzen gesetzt. Also nutzen Sie doch einfach das schöne Sommerwetter, um Fotos von Begegnungen, Aktivitäten, Veranstaltungen und anderem zu schießen.

Für die Teilnahme gilt, dass max. 2 Fotos pro Person im Format 20 x 30 eingesandt werden können. Des Weiteren muss der Einsender in Potsdam-Mittelmark leben oder zumindest arbeiten und die Schwarz-Weiß- oder Farbfotos müssen im Landkreis aufgenommen worden sein. Dem Bild sollte ein passender Untertitel gegeben sowie mitgeteilt werden, wo und wann die Aufnahme entstanden ist. Eine fachkundige Jury wählt die besten 30 Fotos aus, die dann beim Neujahrsempfang des Landrates im Januar 2007 sowie anschließend in einer Wanderausstellung präsentiert werden. Den besten 10 Einsendungen winken Sachpreise und Gutscheine. Schicken Sie die Fotos bitte an die Freiwilligenkoordinatorin PM Steffi Wiesner (AAfV PM e.V.), Magdeburger Str. 12, 14806 Belzig. Weitere Fragen werden unter 033841/ 45 116 oder swiesner@aafv.de beantwortet.

Vorbereitungskurs für Tagesmütter und -väter

Der Kinderförderverein WIR e.V. bietet ab dem 28.08.2006 wieder einen Grundqualifizierungskurs (104) für Tagesmütter/Tagesväter an. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorbereitungskurs (24 Stunden). Der Kurs wird nach Richtlinien des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport durchgeführt. Es werden viele interessante Themen und wichtige Frage besprochen. Durch die Teilfinanzierung des Europäischen Sozialfond ist der Teilnehmerbeitrag für den Einzelnen gering.

Anmeldung: sofort

Kinderförderverein WIR e.V.

Familiendienst

Tel. 03381/ 212727, Fax: 033841/ 212729

Email: familiendienst@wir.ev-brb.de

Bibliotheksnachrichten

„Sommer, Sonne, Ferien“

Allen, die jetzt Ferien haben, wünschen wir viel Sonne und gute Erholung.

Hier eine Auswahl neuer Lektüre aus unseren Regalen:

- Kate Long:** „Von Großmüttern und anderen Katastrophen“ (eine Familiengeschichte voller Humor und Wärme)
- Evelyn Holst:** „August und ich“ (Eine spritzige Liebesreise in die Vergangenheit)
- Manuela Martini:** „Under Cover“ (Shane O'Connors vierter Fall)
- Dieter Hirschberg:** „Tödliche Loge- E.T.A. Hoffmann unter Verdacht (Historischer Krimi)
- Benjamin Lebert:** „Kannst du“ (Eine Geschichte, die ein Leben retten könnte)
- Peter Schwindt:** „LIBRI MORTIS – Flüsternde Schatten“ Band 1 von 3 (Eine geheimnisvolle Welt unter den Straßen von Paris)

„Jetzt geht die Party richtig los“ Neue CD's :
BELA B. „Bingo“
SILBERMOND „Laut gedacht“
PET SHOP BOYS „Fundamental“
SMASH das Original Vol. 32
SANDY „Frame of mind“
TOGO 13 mit Mega yoomiii Extra
SPORTFREUNDE STILLER „You have to win Zweikampf“



„Mittagsruhe mit einer Geschichte“

„Der kleine König“ spielt mit der kleinen Prinzessin und alles Gute zum Geburtstag
 „Hexe Lilli“ und der schreckhafte Wikinger
 „Fünf Freunde“ und der unheimliche Brandstifter

Wenn einer auf Ferienreise geht muss er daran denken, **vorher** seine ausgeliehenen Medien zu **verlängern**.

Die Bibliothek

Vereine / Verbände / Parteien

TSV Infos - Juli 2006

Fußball:
Saisonabschluss 2005/2006 bei der 1. Männermannschaft mit Platz 2 in der Kreisliga.
 Wir gratulieren zur Vizemeisterschaft, Jungs!!!

Robert Goydke beendet aktive Laufbahn!
 Lieber Robert, der TSV, die Fans und der Vorstand möchten Dir auf diesem Wege noch einmal für die tollen Spiele und die schönen Tore danken!

Unsere Mannschaften im Überblick:

F - Junioren	Platz 10 /	Meister Empor Schenkenberg
E1- Junioren	Platz 1 /	Meister Empor Schenkenberg
E2- Junioren	Platz 8 /	Meister Empor Schenkenberg
D - Junioren	Platz 2 /	Meister BW Wusterwitz
C - Junioren	Platz 3 /	Meister FSV Brück
B - Junioren	Platz 10 /	Meister SG Elsterwerda/Biehla
A - Junioren	Platz 6 /	Meister SV Babelsberg 03 II.
II. Männer	Platz 5 /	Meister SV Görzke

E – Junioren 2005/2006 Staffelsieger!
 Die Endspiele um die Meisterschaft verloren unsere Jungen knapp gegen Empor Schenkenberg.
Beste Torschützen:
 Torschützenkönig der Staffel Süd wurde Christian Schulz von der SG Bardenitz/Treuenbrietzen 1. mit 69 Treffern gefolgt von Paul Scheuneit mit 44 Toren. Kai List erzielte 21 Tore und Tobias Tietz brachte es auf stattliche 15 Tore.

Unsere Glückwünsche dazu!



Tolle Stimmung an der Großbildleinwand!

Zum Auftaktspiel Deutschland – Costa Rica fanden sich weit über 200 Fans an der Großbildleinwand im Festzelt der Sabinchenfestspiele ein und feierten gemeinsam den 1. Sieg der deutschen Elf. Ein Dankeschön an Herrn Hermann, der uns dieses tolle Erlebnis mit ermöglichte!
 Eine weitere Aktion unter dem Motto „Kinder stark machen – wir helfen Ihnen dabei“ – **Klub 2006** führte der TSV zu den Veranstaltungstagen durch. Broschüren, T-Shirts und einige Kinderüberraschungen gab es am Info- Stand.

Vor allem waren viele Mädchen begeisterte Fußballfans, was unseren Frauenfußball weiter stärken wird.
 Wer in der Treuenbrietzener Region zu unserer Frauenmannschaft kommen möchte, hat die Möglichkeit der Anmeldung und des Trainings immer mittwochs 18.00 Uhr im Parkstadion.



Grüße in die Partnerstadt und zum FC Nordwalde!

Wir gratulieren Euch zu der erfolgreichen Saison und wünschen Euren Mannschaften einen erfolgreichen Start 2006/2007.

Folgende Titel wurden vom FC Nordwalde errungen:

- 1. Mannschaft: Meister Kreisliga A und Aufsteiger in die Bezirksliga
- A - Jugend: Meister Kreisliga A
- E1 - Jugend: Meister Kreisliga A und Hallenkreismeister
- E4 - Jugend: Hallenkreismeister
- F2 - Jugend: Hallenkreismeister
- Mini- Kicker: Hallenkreismeister

Die Saison 2005/2006 geht als die bisher erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte in die Annalen des 1. FC Nordwalde 1994 ein.
 Mit dem souveränen und erstmaligen Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga erhielt eine für den Jugend- und Seniorenbereich überragende Saison die Krönung.

TSV – 1. und 2. Männermannschaft:

Trainingsbeginn: 25.07.06 im Waldstadion.

Vorbereitungsspiele:

28.07.06	19.00 Uhr	TSV	-	SV Bardenitz
30.07.06	15.00 Uhr	TSV	-	SpVgg Marzahna
04.08.06	19.00 Uhr	TSV	-	Zellendorfer SV
06.08.06	15.00 Uhr	TSV	-	Altes Lager BW
11.08.06	19.00 Uhr	Traktor Schlalach	-	TSV
13.08.06	15.00 Uhr	TSV	-	Borkheider SV
19.08.06	15.00 Uhr	GW Klein Kreuz	-	TSV

Abgänge beim TSV:

Robert Goydke (aktive Laufbahn beendet)
 Martin Pölemann zu Traktor Schlalach
 Silvio Peplau zu Traktor Schlalach

Zugänge:

Nico Höhne – Tristan Rhaue – Julian Pöpke (eigener Nachwuchs)

Frauenfreizeitliga:

Am 09.07.2006 findet der 5. Spieltag in der Frauenliga statt. Dazu empfangen die Mädels des TSV die Mannschaft des SV Dabrun. Anstoß 10.00 Uhr im Waldstadion.

Nächste Vorstandssitzung ist am 25.07.06 um 19.00 Uhr im Waldstadion!

Pressewart, Frank Schiffert

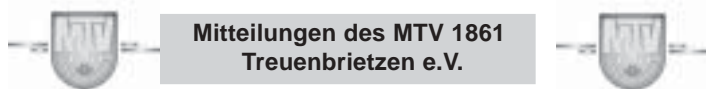
1. Treuenbrietzener Biker-Club e.V

Danke!

an die Stadtverwaltung Treuenbrietzen

Anlässlich der Sabinchenfestspiele ermöglichte uns die Stadtverwaltung als 1. Treuenbrietzener Biker-Club e. V., einen Verkaufsstand für Kaffee und Kuchen aufzustellen. Wir danken der Stadtverwaltung Treuenbrietzen recht herzlich für die unkomplizierte und freundliche Unterstützung.
 Besonderer Dank geht auch an die Bäckerei Lojewski, die uns zusätzlich mit Kuchen beliefert hat.
 Dieser Dank gilt natürlich auch allen Vereinsmitgliedern, die sehr leckeren Kuchen bereitgestellt und tatkräftig beim Verkauf mitgewirkt haben.

Der Vorstand
 des 1. Treuenbrietzener Biker-Club e. V.



Mitteilungen des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.

SABINCHENFEST 2006 – 4. Sabinchenlauf am 10. Juni 2006:

In diesem Jahr konnten wir insgesamt 79 Läuferinnen und Läufer am Start zählen.



Die Ergebnisse und die Aufteilung in den einzelnen Strecken finden Sie hier: Auch in diesem Jahr ließen es sich 14 Kids nicht nehmen und starteten im Rahmen des 4. Sabinchenlaufes beim 400 m Kinderlauf. Wie bereits im vergangenen Jahr siegte bei den Mädchen Vanessa Geserick (0:01:16 h) und bei den Jungen Jonas Wendorff mit einer Zeit von 0:01:15 h, beide Treuenbrietzen.

Die Strecke über 6,8 km war in diesem Jahr die mit der höchsten Teilnehmerzahl. Diese absolvierten insgesamt 33 Läuferinnen und Läufer. Bei den Frauen siegte Stefanie Mörl aus Potsdam (AK 30) mit einer Zeit von 0:32:20 h. Bei den Herren ging der Pokal in diesem Jahr an Dirk Reddmann (AK 30), ebenfalls aus Potsdam. Er siegte mit einer Laufzeit von 0:25:58 h.

32 Läuferinnen und Läufer machten sich auf die 14,8 km Strecke und absolvierten auch diese mit Bravour. Hier siegte bei den Frauen Kathrin Schwarz (AK 45) vom Potsdamer Laufclub mit einer Zeit von 1:09:26 h. Bei den Herren ging wie bereits in den vergangenen Jahren der Pokal an Christian Glück vom TSG Wittenberg mit einer Zeit von 0:51:46 h.

An dieser Stelle allen Teilnehmern nochmals Herzlichen Glückwunsch! Wir möchten uns auch noch einmal bei den Sponsoren bedanken, die uns unterstützt haben:

- Gerätewerk TBR Verwaltung GmbH
- Sabinchenstadt Treuenbrietzen
- SV Bardenitz e. V.
- MTV 1861 Treuenbrietzen e. V.

Ebenso gilt unser Dank allen Organisatoren, die uns bei den Vorbereitungen und am Tag des Laufes tatkräftig unterstützt haben.

Die anderen Platzierungen von allen Startern können im Internet unter www.sabinchenlauf.de nachgelesen werden.

Auftritt der Turnmäuse, der Mädchen und Jungen vom Gerätturnen und der Hupfdohlen am 11. Juni 2006:

Nach etwas Wartezeit konnten die Turnmäuse unter Leitung von Katrin Pöpke mit Ihren Darbietungen beginnen. So zeigten sie drei neu erlernte Stücke, welche ihnen allen sichtlich Freude bereiteten. So wurden Ihre Leistungen durch großen Applaus vom Publikum belohnt. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an alle Eltern, die Ihre Sprösslinge bei dem Auftritt mitmachen ließen, auch wenn der Zeitpunkt in den Mittagsschlaf der Kleinen gefallen ist.

Im Anschluß zeigten die Mädchen und Jungen der verschiedenen Altersklassen unter der Leitung von Leonore Gutt und Petra Dreger Ihr Können. Mit Hilfe von kurzen Erläuterungen zu den einzelnen Übungen durch unseren Vereinsvorsitzenden Carsten Lehmann wurden das ein oder andere Element für die Zuschauer etwas verdeutlicht. Auch diese Vorstellung wurde mit Applaus vom Publikum gekürt.

Im Anschluß folgten noch die Hupfdohlen, die ebenfalls wieder einen kleinen Teil aus ihren Übungen präsentierten.

Ausblick - Termine:

18. - 20. August 06:
ab 21. August 06:

Turnfest in Freyburg / Unstrut
beginnt wieder der Übungsbetrieb im Gerätturnen in der Stadthalle Treuenbrietzen

01. - 03. September 06: XIX. Treuenbrietzener Turnfest
11. November 06: Herbstmeisterschaften der Kinder im Gerätturnen

Allen Mitgliedern / Übungsgruppen und deren Familien wünschen wir eine erholsame Urlaubszeit!

Kathrin Kraft, Schrift- und Pressewart

Veranstaltungen

Der Seniorenclub informiert:

Liebe Senioren,
Unser Sommerfest verschiebt sich auf den 3. August 2006 um 14.00 Uhr. Nur mit Voranmeldung bis zum 28.07.2006 in der Stadtinformation (Tel. 03 37 48 / 1 21 02). Ich wünsche allen warme und schöne Sommertage.

A. Scherer

Kulturveranstaltungen

Montag, 07.08.2006 ab 13.00 Uhr

Kremserfahrt, Treffpunkt ist am Siedlerheim in Frohnsdorf, Veranst.: Volkssolidarität Frohnsdorf, Infos unter: 033748 / 12453

Samstag, 12.08.2006 ab 19.00 Uhr

Nachtschwimmfest im Freibad Treuenbrietzen, Veranst.: Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 74775

Samstag, 12.08.2006 ca. 21.00 Uhr

Konzert „Jailbreakers / return to peace“ in der Waldbühne Tiefenbrunnen, Veranst.: F.-Wulf Jahns, Infos unter: 033748 / 70449

Sonntag, 13.08.2006 13.00 bis 17.00 Uhr

4. Blasmusikfest im Rasthaus „Zum Tiefenbrunnen“, Veranst.: F.-Wulf Jahns, Infos unter: 033748 / 70449

Freitag, 18.08.2006 ab 18.00 Uhr

Filzabend im Atelier der Kita „Kinderland“ in Pechüle, Veranst.: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648

Samstag, 19.08.2006 08.00 bis 13.00 Uhr

Tischbewertung der Rassekaninchen Berliner Chaussee Nr. 40, Treuenbrietzen, Veranst.: Rassekaninchenzuchtverein e.V. D 224, Infos unter: 033748 / 10633

Sonntag, 20.08.2006 10.00 Uhr

Rund um Treuenbrietzen Radtour auf alten Heerstraßen Führung: Herr Wolfgang Ucksche, Treffpunkt: Stadtinfo, Kostenbeitrag 2,50 EUR pro Pers., Veranst.: Naturpark Nuthé - Nieplitz, Infos unter: 033748 / 12102, 74758, 70506

Sonntag, 20.08.2006 20.00 Uhr

Zauberklang Panflöte Konzert für Panflöte und Orgel in der St. Marienkirche Treuenbrietzen, Veranst.: ev. Kirchengemeinde Treuenbrietzen, Eintritt: 5,00 EUR, ermäßigt 3,00 EUR, Infos unter: 033748 / 70165

Samstag, 26.08.2006 10.00 bis 19.00 Uhr

Fußballturniere auf dem Sportplatz in Bardenitz, Veranst.: Sportverein Bardenitz, Infos unter: 033748 / 12564 oder 15648

Sonntag, 27.08.2006 14.00 bis 17.00 Uhr

30 Jahre Freibad mit Blasmusik in der Gaststätte „Flämingbad“, Dietersdorf, Veranst.: Sportverein Dietersdorf und Ortsbeirat Dietersdorf, Infos unter: 033747 / 60204

Sonntag, 27.08.2006 10.00 bis 17.00 Uhr

Sportfest auf dem Sportplatz in Bardenitz, Veranst.: Sportverein Bardenitz, Infos unter: 033748 / 12564 und 15648

Donnerstag, 31.08.2006 ca. 19.00 Uhr

Das Landespolizeiorchester Brandenburg tritt in der Waldbühne Tiefenbrunnen auf, Veranst.: F.-Wulf Jahns, Infos unter: 033748 / 70449

Schulen / Kindereinrichtungen

Wandertag zum „Hirschhof Höroid“

Wir, die Klasse 5, waren am Kindertag auf dem Hirschhof Höroid, der schon 5 Jahre in Brachwitz existiert. Frau Höroid besitzt 30 Hektar Land und 6 Gebäude. Sie baut Kürbisse an und erntet Heu. Zu ihrem Hof gehören: Schweine, Hühner, Enten/Gänse und Kaninchen. In einem extra Gehege außerhalb des Hofes hält sie Schnecken um sie im eigenen Hofladen mit Fleisch und Wurst zu verkaufen. Frau Höroid besitzt viele Maschinen zum Beispiel: Traktor, Heuwender, Radlader und Heupresse. Ihr Hof ist ein Ökologischer Hof. Als Düngemittel benötigt sie nur Mist. Ihre Tiere bekommen Getreide und Pelletz. Wir durften Schweine, Schafe, Kaninchen und Pferde streicheln. Sie arbeitet am Tag 12 Stunden und am Nachmittag helfen ihr ihre Kinder. An diesem Tag haben wir sehr viele neue Dinge erfahren. Von unserer ganzen Klasse geht ein großes Dankeschön an Frau Höroid, da sie uns einen halben Tag ihren Hof zeigte.

*Marie Höhne, Klasse 5
Geschwister Scholl Grundschule*

Ein aufregender Tag in der Schule



Am Mittwoch, den 24. Mai 2006, fuhren wir Vorschulkinder aus dem „Haus der kleinen Strolche“ Marzahna mit dem Schulbus nach Treuenbrietzen. Es war ein aufregender, schöner Tag, denn wir wollten unsere zukünftige Schule besuchen. Riesengroß erschien uns das Gebäude von Außen. Dann wurden wir freundlich von unserer zukünftigen Lehrerin Frau Rutz und der jetzigen Klassenleiterin der Klasse 1b Frau Bauer begrüßt. Drei Stunden Unterricht waren zwar anstrengend, aber auch schön. Alina gefiel die Geschichte vom Bär im Musikunterricht und das dazugehörige Mandalabild, das zum ausmalen verführte. Die Kinder der 1b von Frau Bauer zeigten uns wie schön sie schon lesen, schreiben aber auch Denkaufgaben bewältigen konnten. Das alles wollen wir auch lernen, wenn im August unsere Einschulung sein wird. Es war ein schöner Unterricht, den Frau Bauer mit ihrer Klasse, in den Stunden in der wir sie besuchten, gestaltete. Danke dafür!

Nachdem unsere Wissbegierde gestillt wurde, besuchten die Vorschüler samt Erzieher die Schullaula, in der wir künftig unser Mittagessen einnehmen werden. Mit unseren Hortkindern aus dem „Haus der kleinen Strolche“ Marzahna schmeckte das Essen an diesem Tag noch schöner als es sowieso schon war.

Viel zu schnell verging die Zeit und wir warteten auf unseren Schulbus, der uns dann jeden Tag in die Schule und in unseren zukünftigen Hort nach Marzahna fahren wird.

Für heute wollen wir Vorschulkinder aus dem „Haus der kleinen Strolche“ Marzahna mit unserer Erzieherin Karin Schröter „Aufwidersehen“ sagen und DANKE an alle die diesen Tag ermöglichten.

Die Vorschulkinder aus dem „Haus der kleinen Strolche“

Ortsteile

Bardenitz / Pechüle / Klausdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Elisabeth Haase zum 80., Frau Irma Wehler zum 85., Herrn Herbert Göse zum 65., Frau Erika Schenke zum 80. und Herrn Heinz Ide zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Alle Rentner und Vorruehständler sind herzlich eingeladen zu einer Fahrt nach Dresden

Tag: Dienstag, den **22.08 2006**
Abfahrt: Klausdorf (Bushaltestelle) 06:00 Uhr
 Bardenitz (Bushaltestelle) 06:05 Uhr
 Pechüle (Bushaltestelle) 06:10 Uhr

Rückkehr: ca. 21:00 Uhr

Unkosten: 35,- EUR

(inkl. Eintritt, Mittag, Kaffee & Kuchen)

Anmeldung u. Bezahlung: Christel Engler, In der Gasse Nr. 10 oder Wolfgang Seehaus, Bardenitzer Dorfstr. Nr. 25

Brachwitz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Hildegard Kißler zum 80., Frau Hildegard Stübing zum 85. und Herrn Paul Erdmann zum 80. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Dietersdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Günther Dörrwandt zum 60. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Feldheim / Schwabeck

Das Fest der

Goldenen Hochzeit

feierte das Ehepaar

Erika und Wilhelm Hähndel

aus Feldheim am 07.07.2006

Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche auch im Namen des Ortsbeirates und der Stadtverordneten.

Michael Knappe, Bürgermeister

Frohnsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Hannelore Zimmermann zum 65. und Frau Ingrid Matthias zum 65. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Lobbese / Pflügkuff / Zeuden

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Ingeborg Dreßler zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Auf zum Dorffest nach Lobbese

am 8. Juli 2006

auf dem Sportplatz

Zu Spiel & Spaß für groß & klein laden wir recht herzlich ein.

Tolle Sachen werden geboten:

Kegeln, Schießen, Kinderanimation, Tombola, Feuerwehr & vieles mehr. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, Leckeres aus der Gulaschkanone & vom Grill.

Zur Unterhaltung spielen ab 14.00 Uhr die Flämingmusikanten Marzahna, ab 18.00 Uhr unter hält sie dann DJ Nico sowie diverse Showeinlagen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Die Veranstalter

Marzahna / Schmögelsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Gisela Köppe zum 65., Herrn Walter Benke zum 65., Frau Gisela Tietz zum 65. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Niebel

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Marga Knappe zum 70. und Werner Schulze zum 65. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Lydia Wolf zum 93. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Noch 3 Monate bis...

Märchenrätsel



Wie heißt das Märchen?:

Name, Vorname:Alter:.....

Anschrift:

Gebt das ausgemalte Märchenbild zusammen mit Euren Angaben bis zum **28.07.2006** in der Stadtbibliothek Treuenbrietzen, Jahnstraße 2 ab.



Treuenbrietzener Heimatblätter

Veröffentlichungen des Heimatvereins Treuenbrietzen
(Fortsetzung von 1930/31)

Ausgabe Nr. 7 vom 08.07.2006



Glückwünsche

Der Heimatverein gratuliert Herrn Marko Brendel und Frau Sabine Danneberg nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

Ernst- Peter Rabenhorst

Die Siedlung Frohnsdorf – eine Kurzchronik

1911: Im Nieplitzetal bei Frohnsdorf beginnt die Landhausbesiedlung. Den Anfang machen Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. BÜTTNER aus Berlin und Landgerichtsdirektor BARCHEWITZ aus Potsdam. Weiter errichtet die Rentnerin Frida LEHMANN ein Landhaus bei Frohnsdorf. (Bericht JAHN, 1913, S.21)

1934: Im Rahmen des nationalsozialistischen Siedlungsprogramms ist eine große Siedlung mit über 100 Häusern auf der Flur Frohnsdorf geplant, und zwar auf dem Ackergelände an der Jüterboger Straße. (ZFH, 02/1934).

Februar 1936: In diesen Tagen wird mit den Bauarbeiten für die geplante Siedlung Frohnsdorf begonnen. Es werden dort 125 Einfamilienhäuser entstehen, davon 19 Einzelhäuser und 53 Doppelhäuser. Sie sollen bereits im Juli bezugsfertig sein. (Streiter, 04.02.36)

April 1936: Die Bauarbeiten in der Siedlung Frohnsdorf sind so weit fortgeschritten, dass mit dem Bezug der Häuser im Laufe des Sommers zu rechnen ist. Bewerber für die Siedlungen können sich umgehend im Stadtbauamt melden. (Streiter, 17.04.36)

Oktober 1936: Bei einer Besichtigungsfahrt der Gaubehörden wird festgestellt, dass die neue Siedlung Frohnsdorf das Muster einer Arbeitersiedlung ist. Sie liegt weitab der Stadt und der großen Verkehrswege und hat Ausdehnungsmöglichkeiten nach allen Seiten. Auch die Siedler können in allen Richtungen nach Arbeit suchen, was ihre Krisenfestigkeit erhöht. Am Waldrand entsteht jetzt eine neue Schule. (Streiter, 07.10.36)

Oktober 1936: In Frohnsdorf wird das Richtfest für die Waldschule gefeiert. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Treuenbrietzen, Carl ZOCH, hält die Festansprache. Er verweist darauf, dass in Frohnsdorf in kürzester Zeit 125 neue Siedlerstellen entstanden sind. Anschließend galt es, für deren Kinder eine neue Schule zu errichten. Im Hauptgebäude der Schule befinden sich künftig zwei Klassenzimmer, das Lehrmittelzimmer und eine Lehrerwohnung. Im Seitengebäude werden Nebenräume, Brausen und Toiletten eingerichtet. Die Schule erhält eine Zentralheizung mit Warmwasserversorgungsanlage. Außerdem ist eine offene Veranda vorgesehen, die bei schlechtem Wetter von den Kindern in den Pausen genutzt werden kann. Die Schule soll noch 1936 ihrer Bestimmung übergeben werden. (Streiter, 12.10.36)

März 1937: Die Siedlungsgemeinschaft Frohnsdorf ruft zu einer „Deutschen Osterfeier“ auf. Die Feier beginnt mit einem Umzug durch das neu entstandene Dorf, der von einem Spielmanszug der HJ begleitet wird. (Streiter, 25.03.1937)

April 1937: Die freie Schulstelle im Ortsteil Frohnsdorf wird dem dort ansässigen Lehrer MEINECKE übertragen. Damit kann der Unterricht an der Schule in Frohnsdorf am 19. April beginnen. Die Einweisung des Lehrers erfolgt durch den Treuenbrietzener Bürgermeister Fritz TITTMANN, der sich persönlich nachdrücklich für den Bau der Schule eingesetzt hatte. Die Schule hat zwei Klassenzimmer mit je 27 Doppelbänken, so dass sie von bis zu 108 Kindern besucht werden kann. (Streiter, 16.04.1937)

1939: In der Siedlung Frohnsdorf wohnen 120 Familien in schmucken Häusern mit Wasserversorgung. Die Arbeiter sind zum größten Teil in den Fabriken der Umgebung beschäftigt. (Paul Friedrich PULS: „Frohnsdorf bei Treuenbrietzen“. In: ZFH, 16/1939).

März 1939: Ab 12.03.1939 erhalten die neuen Straßen in Frohnsdorf folgende Namen: Lüdendorfer Straße (von der R 2 in Frohnsdorf bis Ortsausgang in Richtung Lüdendorf); - „Graf-SPEE-Straße (die von der Lüdendorfer Straße zuerst links abzweigende und durch die Siedlung Frohnsdorf in Hufeisenform führende Straße); - Otto-WEDDIGEN-Straße

(die nächste abzweigende Straße, die mitten durch die Siedlung Frohnsdorf führt); - Hermann-LÖNS-Weg (der neben dem Forstamt in Frohnsdorf rechts an der Nieplitz entlang führende Weg bis zum Jagdhaus Neue Hufen, wo er auf die Neue Hufenstraße stößt); - Gorch-FOCK- Weg (auf der anderen Seite der Nieplitz, gegenüber dem Waldgasthaus „Alte Eiche“ beginnend, am Forellenteich vorbei, bis zur Neue Hufenstraße). - Otto WEDDIGEN war der Führer des U-Bootes „9“ im Ersten Weltkrieg. Gorch FOCK war Seefahrer und Schriftsteller. Er schrieb das Buch „Seefahrt ist not“ und starb 1916 in der Schlacht am Skagerrak. (Streiter, 13.03.39)

1940: Auf Grund der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von Eiern und Eierzeugnissen erhält der Frohnsdorfer Kaufmann Karl WEIDENHAMMER die Zuständigkeit für die Erfassung der abzuliefernden Hühner- und Enteneier in Frohnsdorf. (Streiter, 08.07.40)

1941: Die Feldflächen in Frohnsdorf zwischen Waldschule und Bahnlinie sowie zwischen Bahnlinie und Reichsstraße sollen in einzelnen, verschiedenen großen Parzellen zur Verpachtung kommen. Interessenten können sich bis 26. März im Rathaus melden. (Streiter, 22.03.41).

1941: Auf einer Einwohnerversammlung des Ortsteils Frohnsdorf in der Gaststätte „Alte Eiche“ teilt Bürgermeister TITTMANN mit, dass neben der Waldschule die Einrichtung eines Friedhofes für den Ortsteil geplant ist. „Die Einrichtung eines Kindergartens sowie die Beförderung der Schulkinder durch einen Omnibus zur Stadt muss bis nach dem Kriege zurück gestellt werden.“ (Streiter, 31.03.41)

01.12.1945: Alle Kinder der Siedlung Frohnsdorf besuchen ab jetzt die dreiklassige Schule in Frohnsdorf. Es wird ein dritter Klassenraum eingerichtet. Lehrerin ist Frl. HEISE. (Tätigkeitsbericht Schulbeauftragter BERING vom 15.02.1946)

Januar 1947: In Frohnsdorf ist beabsichtigt, an das Schulgebäude einen Kindergarten anzubauen. Eventuell soll auch ein Gemeindehaus mit anschließendem Gerätehaus für die Feuerwehr auf dem Anger der Siedlung erstellt werden. Auch eine Friedhofs-Kapelle soll gebaut werden. (Protokoll Stadtverordnetenversammlung vom 07.01.1947)

August 1949: Frau BLÜTHNER legt ihr Amt als Ortsteilbürgermeister von Frohnsdorf nieder, ihr folgt Heinrich KÖGELER (SED). (Protokoll Stadtverordnetenversammlung vom 27.08.49)

Oktober 1950: Der Waldfriedhof in Frohnsdorf wird der KWU übergeben. Die Leichenhalle wird in Gemeinschaftsarbeit erstellt. Die Grenze zwischen Schulhof und Friedhof soll mit einer Hecke bepflanzt werden. (Protokoll Stadtverordnetenversammlung vom 01.07.50)

1953: Der Kindergarten Frohnsdorf wird eingeweiht. Die Kosten liegen wesentlich höher als geplant. (Protokoll Ratssitzung vom 02.07.53)

1955: Der Rat der Stadt befürwortet die Übernahme der Verkaufsstelle des verstorbenen Herrn WEIDENHAMMER in Frohnsdorf durch den Konsum, weil der Konsum in der Lage ist, den gesamten Ortsteil Frohnsdorf zu versorgen. (Protokoll Ratssitzung vom 10.02.55)

1955: Der Rat der Stadt stimmt dem Verkauf von 49 Siedlungsgrundstücken in der Siedlung Frohnsdorf zu. (Protokoll Ratssitzung vom 22.12.55)

1961: Die DFD-Gruppe Frohnsdorf richtet eine Konsumverkaufsstelle in der ehemaligen Schule ein. Sie leisteten dazu 38 NAW- Stunden. („Das sozialistische Dorf“, 02.09.61, S.2)

1993: Die neu gebaute Straße im Wohngebiet Frohnsdorf erhält den Namen „Waldsiedlung“. Das beschloss die Stadtverordnetenversammlung. (FE, 31.03.94, S. 13)

2002: Die frühere Waldschule von Frohnsdorf wird nach aufwendiger Sanierung zum Hotel und Restaurant umgebaut. Neuer Betreiber ist die Familie PRÄGER, die vier Mitarbeiter beschäftigt. In dem 1933 bis 1936 als Schule für die neue Siedlung Frohnsdorf errichteten Fachwerkbauwerk waren später (1961) der Konsum, die Post und der Jugend-

klub untergebracht. Entstanden ist jetzt ein Gastraum mit 36 Plätzen, der auch den früheren Laubengang mit einschließt. Weitere 38 Plätze gibt es auf der Gartenterrasse. Im Dachgeschoss sowie in der früheren Lehrerwohnung sind für Hotelgäste 10 Zimmer mit 25 Betten geplant. (FE, 30.08.02, S.15)

14.08.2004: Mit einem Umzug weihen die Frohnsdorfer ihre beiden neuen Straßen ein. Nach der 2003 fertig gestellten Karl-LIEBKNECHT-Straße hat jetzt, 70 Jahre nach Gründung der Siedlung, auch die Karl-MARX-Straße eine feste Straßendecke erhalten. (FE, 17.08.04, S. 16)

Nachruf

Zu einer Schweigeminute erhoben sich die Mitglieder des Heimatvereins auf ihrer Sitzung am 22. Juni 06 im Heimatmuseum. Wir gedachten unser verstorbenen Vereinsfreundin Hannelore Heinrich.

Hannelore hatte großes Interesse an den Vorgängen in der Stadt Treuenbrietzen. Sie arbeitete viele Jahre in der Kommunalpolitik und nach der Wende im Kreistag. Sie setzte sich dabei vor allem für die Schulen, Soziales und die Jugend ein. Auch an der Heimatgeschichte hatte sie großes Interesse und wurde deshalb Mitglied im Heimatverein. Ihr lag besonders viel an der Aufarbeitung der SED - Diktatur, die Sie als Lehrerin für Deutsch und Russisch erleben musste. Neben ihren Verpflichtungen für Grundstück, Familie und FDP, fand Sie auch noch Zeit unseren Verein zu unterstützen. Es sei daran erinnert an die Übersetzungen von Texten und Schriften aus dem russischen ins deutsche, an die großartige Bewirtung anlässlich eines Ausfluges des Vereins und viele Dinge mehr. Sie hat es sehr bedauert, dass die Sitzungen des Kreistages mit den Zusammenkünften des Heimatvereins auf einen Tag fielen und Sie nicht öfter in unserem Kreis weilen konnte. Ihre mütterliche und liebenwerte Art wurde von allen Vereinsfreunden sehr geschätzt. Die Geschäftsordnung des Vereins sieht beim Ableben eines Mitgliedes vor, ein Gebinde mit blau - weißer Schleife und der Aufschrift Heimatverein Treuenbrietzen am Grab niederzulegen. Wir respektieren den Wunsch von Hannelore und haben statt dessen eine Spende an den Jugendclub Treuenbrietzen überwiesen.

In unserem Herzen lebt Hannelore Heinrich weiter. Mit großer Hochachtung werden wir uns stets Ihrer erinnern.

Wolfgang Uksche

Vorsitzender des Heimatvereins

Geschichten und Begebenheiten aus Treuenbrietzen:

(von Werner Richter)

Dundack, der Mann für alle Fälle

Dundack wohnte auf der Breiten Straße, so gegenüber der ehemaligen Gaststätte Hönicke.

Als etwas glückloser Ackerbürger war er genötigt, so einige Nebenbeschäftigungen anzunehmen.

Seine „Hauptnebenbeschäftigung“ war, seine zwei Pferde vor den städtischen Leichenwagen zu spannen, um unseren Verstorbenen zur letzten Reise zu verhelfen.

Die Stadt hatte, nebenbei bemerkt, zwei solcher Wagen. Einen sehr feierlichen und einen sehr einfacheren.

Letzteren benutzte er, wenn vom Krankenhaus der Landesanstalt ein Verstorbener zum Stadtfriedhof gebracht werden musste, welches in der Regel ohne die sonst übliche Begleitung mit den Hinterbliebenen vor sich ging. So konnte man oft den einfachen Wagen durch die Stadt zuckeln sehen. Am Ende des Wagens saß Dundack meist fest schlafend und ließ seine Beine herunter baumeln. Während dessen vorne zwei, manchmal auch mehr kleine Lausbuben den Wagen kutschierten. Das war seinerzeit ein so vertrauter Anblick, dass niemand mehr daran Anstoß nahm oder gar den Kopf schüttelte.

Nur einmal, als ein Rad vom Wagen abfiel und der Wagen sich bedenklich neigte, entsetzten sich einige gerade in der Nähe befindlicher Leute so laut, dass Dundack vor Schreck vom Wagen fiel. In seiner bekannten Seelenruhe montierte er das Rad wieder an und setzte die Tour, diesmal auf dem Kutscherbock sitzend, fort.

Seitdem verwendete er für den Wagen etwas mehr Sorgfalt, welche mit dem regelmäßigen Schmieren der Achse begann:

Sonntag Vormittag: Dundack saß auf der kleinen Bank vor seinem Haus und schaute seiner Frau zu, wie sie auf einer untergeschobenen Deichselstange sitzend, den Wagen anhub und rief: „He, Ernst komm und zieh det Rad runta zum Schmieren.“

Ernst, denn Dundack hatte auch einen Vornamen, erwiderte schläfrig: „Kannste denn det nich alleene machen?“ Denn Sonntagsarbeit war ihm zuwider, überhaupt wenn Kirchgänger vorüber kamen.

Dass Kirchgänger vorüber kamen war ganz gut, denn von denen habe ich ja die Geschichte.

Dundack hatte eine Kreissäge zum Brennholz schneiden. Diese Säge war eine seiner weiteren Nebenbeschäftigungen. Er sägte also Brennholz für sich und andere. So ein Sägeblatt wird auch mal stumpf und muss dann geschärft werden. Also schickt Frau Dundack Herrn Dundack zu Maschinen-Richters, damit dort das Blatt wieder die nötige Schärfe bekommt. Als kleiner Gefahrguttransport setzt er sich auf das Damenfahrrad seiner Frau; einen Knüppel durch das Loch gesteckt, das Ganze auf die Schulter gehievt und los geht die Fahrt.

Bei Maschinen-Richters abgeladen. Abholtermin Morgen! Abgemacht! Wer nicht kam war Dundack. Gegen Abend kam seine Frau mit der Frage, ob ihr Alter das Sägeblatt abgeholt hat. Auf unsere Verneinung zog sie fluchend von dannen. Sie hatte da so einen Verdacht, denn sie hat ihm 3,50 Mark mitgegeben, damit er die Schleifarbeit auch gleich bezahlen kann. Nur der Weg zu Maschinen-Richters führt an einigen Kneipen vorbei, welche schon am Vormittag geöffnet waren.

Am nächsten Tag kam Dundack das Sägeblatt abholen, jedoch ohne Geld. Er sagte nur ziemlich zerknirscht: „Meine Olle bringt det Jeld heute Abend vorbei.“

Er trug wie immer seinen Lieblings Pullover, welcher aus unzähligen Löchern bestand. Ich hatte den Verdacht, dass er damit auch ins Bett ging, denn wie sollte er frühmorgens die richtigen Löcher für Kopf und Arme finden. Dieser Pullover riss mich dazu hin, das alte Rätsel: „Loch an Loch und hält doch“ in der Lösung abzuwandeln: „Das ist Dundack sein Pullover.“

Dieses Rätsel kursierte seinerzeit dann auch gleich durch ganz Treuenbrietzen. Und alle lachten herzlich darüber, denn sie kannten ja alle unseren unvergessenen DUNDACK. (Aus der Zeit 1946 bis 1953)

Impressum:

Herausgeber: Stadt Treuenbrietzen, vertreten durch den BM
Artikelannahme: Stadtinformation Treuenbrietzen, Großstraße 110,
Tel. (33748) 12102

Satz und Druck: Fläming Werbung, 14913 Altes Lager, Am Sportplatz 6,
Tel. (03372) 442956, Fax. (03372) 442958
mail@FlaemingWerbung.de,
www.FlaemingWerbung.de

Anzeigenannahme: Fläming Werbung

Auflage: 4300 Exemplare

Bezugsmöglichkeiten: Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Hauptamt
Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen

Bedingungen: gegen Erstattung der Portokosten zzgl. 1,00 EUR /
Ausgabe gemäß Verwaltungssatzung der Stadt
Treuenbrietzen vom 18. November 2004

Veröffentlicht im Internet unter www.sabinchenstadt.de

Für die bei der Redaktion abgegebenen Artikel sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung inhaltlich nicht verantwortlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreise. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Das nächste Amtsblatt erscheint

am 12.08.2006

Redaktionsschluss ist der 01.08.2006